Bayern-Info

Nr. 80
März 2019

DVMB

Mitteilungsblatt des Landesverbands Bayern e.V.
der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew

Atmosphäre wie in einem Hotel

KLINIK OBERAMMERGAU Tag der offenen Tür lockt viele Besucher an – „Medical Sports" bietet Fitness und Prävention

VON JULIANE KLIESER

Oberammergau – Über Jahre hinweg ist in der Klinik Waldburg-Zeil am Oberammergauer Lärchenhügel saniert und umgestaltet worden – allein in den vergangenen vier Jahren für über 24 Millionen Euro. Beim Tag der offenen Tür konnten sich die Besucher ein Bild davon machen, wie alles im neuen Glanz erstrahlt und dass Weiterentwicklung und Modernisierung weiterhin hoch im Kurs stehen.

Dazu hatten die Klinikleitung unter Robert Tauber und Personalteams ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das neben umfassender Information auch Unterhaltsames bot. Die Musik spielte, Torwandschießen, Kinderschminken, ein Kristall-Magier und die Eibsee-Nixen im frisch renovierten Schwimmbad erheiterten das Publikum. Vor allem diente der Tag dazu, den Interessierten bestehende, neue und zukünftige Angebote aus dem Wellness- und Gesundheitsbereich nahe zu bringen. Vieles davon zum selber Ausprobieren, denn eine Vielzahl von Fachleuten der Klinik standen den ganzen Tag bereit.

Auch die Eibsee-Nixen waren zu Vorführungen in die Klinik Oberammergau gekommen.

An einem Kunstknie erklärte Dr. Michael Neumann, wie eine Spiegelung funktioniert.

FOTOS (2): KLIESER

Dr. Michael Neumann von der Orthopädischen Abteilung zeigte an seinem Stand Knie-, Schulter- und Armprothesen und ließ mit Hilfe ausgeklügelter Technik das Innere eines Knies lebendig werden. Gymnastiklehrerin Johanna Witting betreute den großen Fitnessraum und die Psychologin und Tanztherapeutin Elisabeth Erhardt brachte ihre Gäste in Bewegung. Ab November gibt es im Haus auch die naturheilkundliche Praxis von Heilpraktikerin Anita Rittig, die einen Teil ihres Gesundheitsangebots präsentierte. Zu ihren Therapieformen gehören Homöopathie, Akupunktur, Neuraltherapie, Osteopathie, Phytotherapie und einiges mehr.

Außerdem konnten die Besucher Feldenkrais-Übungen, Klangtherapie, Faszientraining, Pilates und eine Herzmeditation am eigenen Leib erleben. Sechs Fachvorträge zu medizinischen Themen über den Tag verteilt rundeten das Angebot ab. Es gab also eine Menge zu erfahren, und viele Besucher von nah und fern nutzten die Gelegenheit, das Haus kennenzulernen. Ebenfalls im November wird das neue Präventionszentrum für medizinische Fitness eröffnet. „Medical Sports" nennt sich der Bereich für Sport und Bewegung, der sportwissenschaftlich und physiotherapeutisch betreut wird. „Fast schon Hotel-Atmosphäre strahlen die neuen Räumlichkeiten aus", schwärmte Klinikdirektor Robert Tauber bei einem Rundgang. Einen großen Vorteil sieht er in der Zusammenfassung der Gruppenräume für Physiotherapie, nachdem diese vor den Umbaumaßnahmen im Haus verstreut waren. „Jetzt entfallen die weiten Wege und der Austausch funktioniert besser." Dass ambulante Bereiche, akutmedizinische Fachklinik und Rehaklinik in Oberammergau unter einem Dach vereint sind, sieht Tauber als einzigartig an. Zudem würden die Wellness-orientierten Leistungen ausgebaut, unter anderem mit Massagen.

Auszug: Garmisch-Partenkirchner Tagblatt

Dieses Bayerninfo wird gesponsert von:

20 jähriges Jubiläum der Gruppe Cham

Bericht: Gudrun Ederer

v. l.: Therapeut Edvan der Weed, 1. Bürgermeisterin Karin Bucher, Gudrun Ederer, Hannelore Weitbrecht und Otto Faschingbauer

Ja, so war das damals vor 20 Jahren - Otto Faschingbauer hat uns sehr eindrucksvoll den Start unserer Selbsthilfegruppe beschrieben.
Die DVMB ist eine Selbsthilfegruppe – eine wichtige Säule in unserem Gesundheitssystem und nicht wegzudenken. Selbsthilfegruppen sind eine wichtige Anlaufstelle bei der Bewältigung von Krankheiten, Behinderungen und Problemen. Deutschlandweit haben sich rund 3 Mio. Menschen in Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen. Sie verstehen, helfen und stärken sich gegenseitig und werden zusammen aktiv.
Unsere Gründungsmitglieder erinnern sich sicher gerne an die Anfänge unserer Turnstunden in der Bayerwaldklinik.
Diese Therapieabende werden von einem eigens für das Krankheitsbild Morbus Bechterew geschulten Physiotherapeuten Ed von der Weerd geleitet. Wir turnen fleißig jeden Dienstag in der Turnhalle und bei der Wassergymnastik. Bewegung ist so wichtig, jeder hat schon erfahren, dass wenn er durch Krankheit oder andere Umstände das Turnen ausgesetzt hat, wie unbeweglich man schon in einer Woche werden kann.
Hier muss ich unbedingt erwähnen, dass die Turnhalle von 3 Mitgliedern pünktlich für die halbe Stunde vorbereitet wird. Das machen sie korrekt unter der Anleitung von unserem Franz Erhardt, ohne viel Aufsehens von ihrer Arbeit, dafür gilt ihnen heute unser Dank.
In der Morbus-Bechterew Zeitschrift sind die Veranstaltungen für ein ganzes Jahr gelistet und wir können uns dort die für uns Interessantesten aussuchen.
Die DVMB engagiert sich sehr im gegründeten Frauennetzwerk. Jedes Jahr wird im Frühjahr ein Frauenseminar angeboten. Neuwahlen fanden am 13.12.2016 statt, diese Wahl steht nach 2 Jahren erneut zur Diskussion. Am Faschingsdienstag 2017 trafen wir uns im Stüberl in der Bayerwaldklinik. Bei zünftiger Musik wagten wir manches Tänzchen. Im Juni **2017** lud uns Baron Freiherr von Schaky auf sein Schloss in Waffenbrunn ein. Wir erlebten eine sehr interessante Schlossführung und waren begeistert von der kleinen Schoßkapelle, die auf Wunsch auch für Hochzeiten bereitgestellt wird. Im kühlen Monat November **2017** sind wir gemeinsam nach Bad Füssing zum Baden gefahren.
Im Dezember **2017** haben wir unsere Weihnachtsfeier in der Klostermühle in Altenmarkt abgehalten. Wir haben uns mit urigen Bayerischen Gerichten verwöhnen lassen. In dieser Atmosphäre konnte man sich gut auf das bevorstehende Fest einstimmen. Im Mai **2018** waren wir zum Frauenseminar in Stein bei Nürnberg. Viel haben wir über unsere Erkrankung Morbus-Bechterew erfahren und wie wir am besten damit umgehen. Nach all den Anstrengungen sind wir zum Abschluss dann in die Kristalltherme Palm Beach gefahren. Jedes Jahr gibt es auch einen Erlebnistag. Im Juli **2018** fuhren wir mit dem Bus nach Volkach. Es gab eine weinselige Stadtführung, und eine Schifffahrt auf dem Main. Unsere diesjährige Bäderfahrt ging ins Sibyllenbad nach Neualbenreuth und zwar am Sonntag, 18.11.2018. Allen darf ich jetzt noch einen schönen gemütlichen Abend wünschen und hoffe, dass wir uns auch weiterhin regelmäßig zu unserer Dienstagsportstunde treffen können. **Unser Motto soll sein:**

Du bist so jung wie Deine Zuversicht, so alt wie
Deine Zweifel, so jung wie Deine Hoffnung,
so alt wie Deine Verzagtheit.

(A. Schweitzer)

Schulung neuer Gruppensprecher in Osternohe

Bericht: Kirsten Dahm, Gruppe Dachau

Schon bei der Anfahrt zum Hotel stellt man fest dass man sich mitten im Herzen der idyllischen fränkischen Schweiz befindet. Gleich bei der Ankunft bezog jeder sein Zimmer und traf sich erst mal entspannt zum gemeinsamen Mittagessen um die anderen Teilnehmer und die Seminarleiter schon etwas kennenzulernen. Dann ging es auch schon los!
An diesem Wochenende wurden wir ausführlich über unsere zukünftige Aufgabe im Verein geschult, auch einige alte Hasen nahmen daran teil, da es ja immer wieder Neuerungen gibt und sie ebenso am laufenden bleiben wollen. Dies war wiederum für uns Neulinge eine große Hilfe, da Themen aus der Praxis angesprochen wurden, die wir dann schon wieder mit umsetzen können. Die Landesvorsitzende Christina Schneider erklärte uns die Wurzeln des Vereins und brachte uns dessen Rechte und Pflichten näher.
Zur Jahresabrechnung erklärte uns Christine Sedlmeier die einzelnen Bedeutungen zu den vielen unterschiedlichen Kostenstellen. Dass der Gruppensprecher bzw. Kassier auf den Unterschied über Zweckbetrieb, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Vermögensverwaltung achten muss, hört sich verwirrender an, als es ist. Auch Anschaffungen bis 800,00 € müssen beachtet werden. Das Kassenteam beantwortet die einzelnen Fragen und fügt hinzu, dass lieber einmal zu viel bei ihnen angefragt werden soll als zu wenig. Korrekturen der Buchungen im Nachhinein sind immer etwas schwierig. Nach der wichtigen Pause hatten wir für das nächste Thema wieder einen freien Kopf. Wir bekamen das aktuelle Gruppensprecherhandbuch überreicht. Günter Pinter, der Schatzmeister des Landesverbandes erklärte, dass das Handbuch digital im Mitgliederbereich zu finden ist.

Das Passwort hierzu kann man von Thomas Röder beantragen. Besonderheiten zur Abrechnungen von Reisekosten und Auslagen allgemein oder auch die diversen Weihnachtsgeschenke wurden erklärt. Dann ging es um Beantragungen von Geldern beim sogenannten „Runden Tisch“ und/oder ZBfS und dass diese Gelder nicht allein zur Bespaßung hergenommen werden dürfen. Das war schon etwas, das viele erstaunte.
Ich muss sagen, dass das Vorstandsteam gerne auf solche Fragen wartete. Merkten Sie doch, dass wir konzentriert zuhörten und alles genau wissen wollten. Zum Schluss erklärte Heinz Kreitmeier, dass Werbematerialien bei ihm angefordert werden können. Diese aber nur für Info-Veranstaltungen gedacht sind und nicht für eigene Gruppenfeiern oder als Geschenke für diese. Weiterhin informierte er, dass er sich immer wieder „ärgern“ muss, dass er Berichte und Fotos von Gruppenveranstaltungen in verschiedenen Arten zugesandt bekommt.
Es müssen Berichte und Fotos jeweils getrennt zugesandt werden. Am besten „Word“ und „jpg“. Diese sind für das setzen in das Bayern-Info im Journal am besten geeignet. Alles andere geht nicht oder müsste von ihm abgeschrieben werden. Er bittet nochmals eindringlich dies zu beachten. Mir hat sehr gut gefallen, dass man alles sehr aufmerksam besprochen und erklärt hat und auch auf alle Fragen intensiv eingegangen wurde. Somit hat man auch das Gefühl bekommen dass man nie alleine mit seiner Aufgabe dasteht und jederzeit um Hilfe bitten kann, wenn man mal nicht weiter weiß.
Herzlichen Dank an das Vorstandsteam – ihr seid SPITZE!

Patientenseminar in Bad Aibling

Bericht: Walter Nerb

Am Abend des 4. Oktober trafen sich 27 Personen im Nebenzimmer des Hotels Heider in Kolbermoor – die Teilnehmer des Patientenseminars 2018.
Nach dem Abendessen verteilte Oskar mehrere Mappen mit Liedertexten und griff zur Gitarre. Die nächsten Stunden verbrachten wir zunächst mit dem Singen von Liedern und dann mit angeregter Unterhaltung bis wir gegen 22:00 Uhr den Raum räumen mussten.
Nach dem Frühstück ging es am nächsten Tag mit dem Auto zur nicht weit entfernten Wendelsteinklinik nach Bad Aibling. Dort begrüßte uns der ärztliche Direktor, Dr. med. Alex Höfter.
Er erzählte von der Geschichte der Klinik, den verschiedenen Behandlungsmethoden, die dort möglich sind und beantwortete etliche Fragen. Anschließend ging’s zum Mittagessen in den Speisesaal der Klinik. Nach dem Essen zeigte uns Dr. Höfter einige Einrichtungen der Klinik, wie die Mooraufbereitung und das Moorlager. Am Ende der Führung erwartete uns eine Physiotherapeutin der Klinik die uns zu einigen therapeutischen Übungen anleitete. Nachdem wir uns wieder umgezogen hatten stand Nordic Walking auf dem Programm. Die Therapeutin der Gruppe Rosenheim führte einige von uns in die weitere Umgebung der Klinik, während eine zweite Gruppe von Beate, einem Mitglied der Gruppe Kronach, in der näheren Umgebung betreut wurden. Das Abendessen fand an diesem Tag beim Stadlerbräu, einem griechischen Lokal in der Nähe des Hotels statt. Hier stieß auch die letzte Teilnehmerin zu uns, die am Freitag leider arbeiten musste.

Am Samstag holte uns ein Bus vor dem Hotel ab und brachte uns nach Brannenburg zum Talbahnhof der Zahnradbahn. Nach 30minütiger Fahrt erreichten wir gegen 10:30 Uhr den Bergbahnhof des Wendelsteins. Dort hatten wir 2 ½ Stunden zur freien Verfügung. Einige gingen die 120 Höhenmeter zum Gipfel, andere umrundeten den Gipfel auf dem Panoramaweg, besuchten die Höhle oder das Wendelsteinkircherl.
Alle genossen den Ausblick bei herrlichstem Wetter. Nach dem Mittagessen um 13:00 Uhr verließen wir den Wendelstein mit der Seilbahn.
Von der Talstation brachte uns der Bus die wenigen Kilometer bis zum Cafe Winklstüberl in Fischbachau. Bemerkenswert sind dort die Kaffeemühlensammlung und die Größe der Tortenstücke. Nach Kaffee und Kuchen ging’s zurück in’s Hotel und später zum Abendessen beim Brückenwirt.
Am Sonntag checkten wir nach dem Frühstück aus. Einige fuhren nach Hause, andere nach Rosenheim zur Themenstadtführung. Rosenheim hat ca. 60.000 Einwohner und eine hohe Mordrate.
Wöchentlich geschieht ein Mord, der von den **„Rosenheim Cops“** aber binnen 45 Minuten aufgeklärt wird. Organisiert wurde das Seminar hervorragend von Ursel Klimsch, die für ihren erkrankten Ehemann einsprang. Sie wurde dabei von Thomas Mack, der die Patientenseminare der letzten Jahre organisierte, unterstützt. Auch Ingrid und Ulrich Eisermann, von der Gruppe Rosenheim, waren als Ortsansässige maßgeblich am guten Gelingen des Seminars beteiligt.

Ingrid und Ulrich Eisermann

Veranstaltungen 2019 des Landesverbands Bayern		
16. März	Öffentlichkeitstag in Schnaittach	Info Angelika Kreitmeier
29. - 31. März	Gruppensprecherseminar in Pelham am See	Info Christina Schneider
1. Juni	Volleyball Turnier in Regensburg	Info Hannelore Weitbrecht
15. - 16. Juni	Modulschulung 3 + 4 in Nürnberg	Info Christina Schneider
20. Juli	Erlebnistag Bavaria Filmstudios	Info Heinz Kreitmeier
20. - 22. September	Patientenseminar in Oberammergau	Info Rudi Reinhart
28. September	Gruppensprecherschulung Nord / Schnaittach	Info Christina Schneider
12. Oktober	Gruppensprecherschulung Süd	Info Christina Schneider
19. Oktober	Mitgliederversammlung in Grafing	Info Christina Schneider

Oberammergauer Alpen

Patientenseminar in Oberammergau Walburg-Zeil Klinik

Gruppensprecherseminar in Pelham am See

Herrenchiemsee

Stadthalle Grafing

Mitgliederversammlung in Grafing

Haben Sie Gruppenveranstaltungen oder aktive Teamevents geplant?
Nutzen Sie für Ihre Gruppe die Möglichkeit Ihr Treffen auf der Veranstaltungsseite des Landesverbandes zu veröffentlichen.

Älter werden ist wie auf einen Berg steigen.
Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man.

(von Ingmar Bergmann)

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren und wünschen alles Gute!

Sprechstunde des LV Bayern:
Geschäftsstelle: Obertor 24, 97769 Bad Brückenau
Mittwochs 15.00-20.00 Uhr Tel. 089 768047
Fax. 089 7257621 E-Mail: info@dvmb-by.de

Kontakt: Frauenansprechpartnerin: Angelika Kreitmeier
Tel. 09153 4158, E-Mail: frauennetzwerk@dvmb-by.de

Kontakt: Junge Bechterewler: Michaela v. d. Linden
Tel. 09529 9500019, E-Mail: jugend@dvmb-by.de

Impressum:

„Bayern-Info“ ist ein Mitteilungsblatt der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Bayern e.V. und ist dem Morbus Bechterew-Journal beigeheftet.

Redaktion: Heinz Kreitmeier
E-Mail: heinz.kreitmeier@dvmb-by.de
E-Mail: bayerninfo@dvmb-by.de
verantwortlich: Christina Schneider
Redaktionsschluss: 05.04.2019